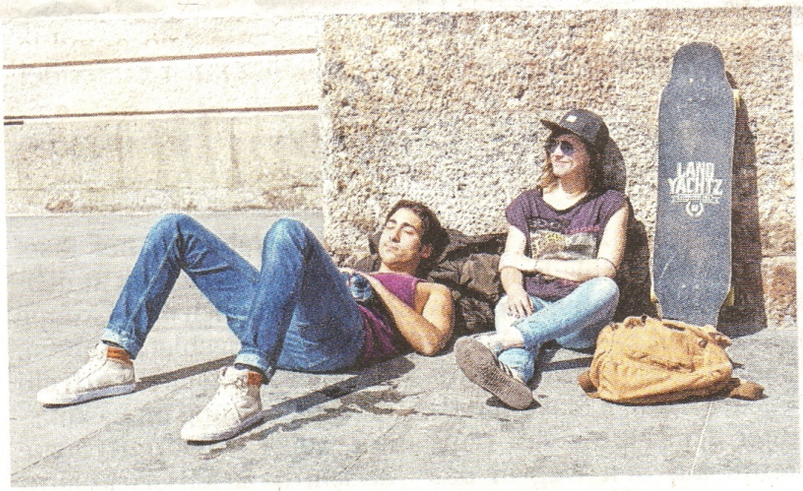
Herunten in der Stadt beginnen die Sträucher zu blühen, oben auf den Bergen lockt perfekter Schnee zum Sporteln. Fotos: Hammerle

Der März bleibt unterkühlt

Einem frühlingshaften Wochenende folgt eine wechselhafte Karwoche. Der ÖAMTC mahnt bei Osterausflügen, den Ausweis nicht zu vergessen.

Innsbruck – Um 5.30 Uhr in der Früh steht morgen die Sonne senkrecht über dem Äquator. Sie geht exakt im Osten auf, steht mittags im Süden und geht exakt nach zwölf Stunden im Westen unter. Mit anderen Worten: Morgen in der Früh ist der astronomische Winter überstanden und der Frühling hat begonnen.

Und zumindest dieses Wochenende gibt sich auch das Wetter frühlingshaft. Die Temperaturen sind zwar nur im Tal angenehm mit rund 15 Grad Celsius, dafür locken aber die Skigebiete (1 Grad in 2000 Metern) mit gutem Schnee und ungetrübtem Sonnenschein. Auch der Montag dürfte noch recht freundlich werden.



Luisa und Fatih aus Innsbruck genießen die Sonnenstrahlen. Fotos: Hammerle

Dann allerdings erwartet Tirol ein eher unbeständiges, wechselhaftes und kühles Wetter. Verantwortlich dafür sei ein Mittelmeertief. „Inwieweit wir in dessen Einflussbereich geraten, kann aber noch nicht sicher gesagt werden", sagt die ZAMG-Meteorologin von der Wetterdienststelle Innsbruck, Monika Weis. Extremwerte erwartet sie aber weder bei den Temperaturen noch bei den Niederschlägen. Schneefall bis ins Tal sei nicht zu erwarten. So dürfte nach derzeitiger Prognose auch das Osterwochenende weder tiefwinterlich werden noch starke Frühlingsgefühle wecken. Im langjährigen Mittel dürfte der März – im Gegensatz zum Februar – damit ohne neuen Temperaturrekord enden. Denn bislang ist er unterkühlt, und zwar um genau 1,4 Grad Celsius in Innsbruck, bestätigt Weis das subjektive Empfinden.

Wer die Karwoche und die Ostertage für einen Ausflug bzw. eine Reise nutzen will, für den hat der ÖAMTC gleich zwei Tipps parat. Einmal natürlich die Stauwarnungen für die Hauptreisetage heute, am Karfreitag und Ostersamstag sowie am Ostermontag und dem Tag darauf an den neuralgischen Punkten: die Grenze in Kufstein, die Zufahrt ins Zillertal, der Großraum St. Johann-Lofer, die Mautstellen Schönberg und Sterzing auf der Brennerautobahn sowie die Fernpassstrecke bis Füssen. Und: „Unbedingt ein Reisedokument – also einen Reisepass oder einen Personalausweis – mitnehmen", betont Doris Fraisl vom ÖAMTC. Der Führerschein reiche nicht aus. *(sta)*